

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 156.

Dienstag, den 4. Juni.

1844.

Sächsisch-Baiersche Eisenbahn.

Bis zu Ablauf des durch unsere Bekanntmachung vom 11. April d. J. auf den 31. v. Mts. anberaumten Präclustor-termines der 11. Einzahlung ist dieselbe auf 10 Stück der über die 10. Einzahlung unterm 1. Februar d. J. ausgestellten Interimsactien der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn-Compagnie, bezeichnet mit den Nummern 27,199 — 27,208 nicht geleistet worden. Es sind deshalb die Inhaber dieser demgemäß erloschenen Interimsactien aller ihnen als solchen zurkändig gewesenen Rechte verlustig.

Leipzig, 1. Juni 1844.

Directorium der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn-Compagnie.
Dr. Hoffmann.

F. A. Dorn.

Schneggenburgers „Berlin und Sansfouci“ vor dem Petersthore.

Wir glauben auf dieses Kunstwerk wiederholt aufmerksam machen zu müssen, da Herr Schneggenburger nur noch wenige Tage hier verweilen wird, und es dann Manchem, der unsere frühere Anzeige in der Messe übersehen, vielleicht gereuen möchte, dieses plastische Tableau, das offenbar zu den vorzüglichsten dieser Art gehört, nicht besucht zu haben. Die Treue, mit welcher die Gebäude, die öffentlichen Plätze, mit einem Worte: die ganze Stadt wiedergegeben ist, wird mit Recht allgemein gerühmt, und da ein solches Werk, außer den nöthigen Kenntnissen und Geschicklichkeiten, eine wahre Riesengeduld erfordert, dasselbe aber gewiß auch eine reiche Unterhaltung darbietet, so verdient der mackere Künstler, außer der lobenden Anerkennung, gewiß auch noch die letzten Tage seines Hierseins einen recht zahlreichen Zuspruch. Uebrigens sind auch noch recht hübsche optische Panoramen zu gegeben, meistens für uns noch ganz neue Gegenstände darstellend, und dieß Alles ist für den gewiß höchst billigen Preis von 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. zu sehen.

Turnen immer mehr zuzunehmen, und eine Menge kleiner Turngesellschaften unter der Leitung unbekannter Unternehmer und ohne alle wohlfahrtpolizeiliche Beaufsichtigung sich constituiren zu wollen scheint, so meine ich, ist es die höchste Zeit, daß die Turnangelegenheit, wie es in vielen andern Städten bereits geschehen ist, endlich zur **Stadtangelegenheit** erhoben werde. Wie sehr aber das Turnen verdient, ein allgemeines Interesse zu erwecken, erfolgt aus der unbestrittenen Wahrheit, daß das Gedeihen des Geistigen im Menschen mit der Ausbildung des Körperlichen viel inniger zusammenhängt, als die große Menge glaubt.

Prof. Dr. Bock.

Berichtigtes.

* Das Dresdner Publicum hat jetzt dreifache Gelegenheit, seine Theaterlust zu befriedigen. Während das Hoftheaterpersonal an manchen Tagen gleichzeitig in der Stadt und auf dem Linkschen Bade spielt, hat der Schauspieldirector Matthes ein Sommertheater in Reifewitzens Garten bei Plauen eröffnet. Das hierzu eigends erbaute Local ist freundlich und geschmackvoll eingerichtet, und die Truppe soll mit ihren Leistungen befriedigen.

* In der Teplitzer Gegend hat in vergangener Woche ein mit heftigem Schloffenwetter verbundener, länger als 48 Stunden anhaltender Regen großen Schaden angerichtet. Die Fluren sind in einem umfangreichen Bereiche gänzlich verwüstet und der Verlust der Landwirthschaft ist höchst bedeutend. In Folge dieses Unwetters ist die Elbe um mehrere Ellen gewachsen, und dieser Wasserstand hat nicht nur bis jetzt (den 30. Mai) ausgehalten, sondern er hat sich heute noch auffallend schnell vermehrt, so daß der Strom die Höhe von 4 $\frac{1}{2}$ Ellen über 0 am Dresdner Elbmesser erreicht hat. (Sächs. Dorfz.)

* In der Sitzung der Stadtverordneten zu Dresden vom 29. v. M. kam ein Antrag der dasigen Schuhmacher-Innung zur Berathung, welcher die sofortige Ausweisung derjenigen ausländischen Gesellen, welche das 40. Lebensjahr erreicht haben, verlangte. Das Plenum trat diesem Antrage insofern bei, als es die Ausweisung auf die Fälle beschränkte, wenn ein solcher Geselle bei seinem gegenwärtigen Meister außer Arbeit kommt. Dagegen blieb die Berathung über den städtischen Haushaltsplan, welche schon seit mehreren Wochen auf der Tagesordnung steht, nochmals ausgesetzt.

Obgleich ich weder die Empfehlung des Turnlehrers Herrn Sauer in diesem Blatte unterzeichnet hatte, noch auch meine Tochter der Leitung desselben anvertraut habe, so bin ich doch kürzlich unter Denen aufgeführt worden, welche sich für die Turnkunst besonders interessieren. Ich halte es deshalb, und weil ich seit Jahren das Turnen praktisch und theoretisch betrieben habe, für nicht ungeeignet, wenn ich meine Ansicht darüber kurz dahin ausspreche, daß die Vortheile, welche dasselbe dem körperlichen wie geistigen Wohle, besonders jüngerer Leute, anerkanntermaßen gewährt, nur dann gehörig erreicht werden können, wenn es wie andere Unterrichtsgegenstände unter die Leitung wissenschaftlich gebildeter und ihres Faches kundiger Lehrer, dieser Zweig der Erziehung aber vielleicht auch unter ärztliche Obhut gestellt wird. Da nun jetzt in Leipzig die Theilnahme des Publicums am

Verantwortl. Redacteur: Dr. Gretschel.

Börse in Leipzig, am 3. Juni 1844.

Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam p. 250 Ct. fl.	k. S.	141 ³ / ₈	—	And. av. Ld'or à 5 ¹ / ₂ nach gering.	—	—	—	Leipziger Stadt-Obligationen	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Ausmünzungs-Fussan auf 100	—	117 ¹ / ₂	—	à 3 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ F. (v. 1000 u. 500 ¹ / ₂)	98 ¹ / ₂	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	102 ¹ / ₂	Holland. Duc. à 3 ¹ / ₂ do.	—	8 ¹ / ₂	—	kleinere	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Kaiserl. do. do. do.	—	6 ¹ / ₂	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-	—	—	—
Berlin . 100 ¹ / ₂ Pr. Ct.	k. S.	—	99 ¹ / ₂	Breslauer do. do. do.	—	6 ¹ / ₂	—	Obligationen à 3 ¹ / ₂ pr. 100 ¹ / ₂	—	107 ¹ / ₂	—
	2 Mt.	—	—	Passir. do. do. do.	—	6 ¹ / ₂	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—	—
Bremen pr. 100 ¹ / ₂ Ld'or	k. S.	—	112	Conv.-Species und Gulden do.	—	4 ¹ / ₂	—	à 3 ¹ / ₂ in Pr. Cour. pr. 100 ¹ / ₂	101	—	—
à 5 ¹ / ₂	2 Mt.	—	—	idem 10 und 20 Kr. do.	—	4 ¹ / ₂	—	Hamb. Feuer-Cass.-Anl. à 3 ¹ / ₂	—	—	—
Breslau pr. 100 ¹ / ₂ Pr. Ct.	k. S.	—	99 ¹ / ₂	Gold pr. Mark fein Cöln. do.	—	—	—	(300 Mk. B. = 150 ¹ / ₂)	97 ¹ / ₂	—	—
	2 Mt.	—	—	Silber do. do.	—	—	—	K.K. Oestr. Met. à 5 ¹ / ₂ pr. 150 ¹ / ₂ G.	—	116 ¹ / ₂	—
Frankfurt a.M. pr. 100 R.	k. S.	57	—	Staatspapiere, Actien				—	—	—	—
in S. W.	2 Mt.	—	—	etc., excl. Zinsen.				—	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150 ³ / ₈	—	K. S. Staatspapiere	—	—	—	Lauf. Zinsen à 103 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ F.	—	—	—
	2 Mt.	149 ¹ / ₈	—	à 3 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ F. (v. 1000 u. 500 ¹ / ₂)	—	99 ¹ / ₂	—	Wiener Bank-Actien pr. St. excl.	—	—	—
	3 Mt.	—	—	kleinere	—	100 ¹ / ₂	—	laufende Zinsen, à 103 ¹ / ₂	1145	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	k. S.	6 ¹ / ₂	—	K. S. Hammer-Cred.-C.-Scheine	—	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 ¹ / ₂	—	—	—
	2 Mt.	—	—	à 2 ¹ / ₂ im 20 ¹ / ₂ F. v. 500, 200 u. 50 ¹ / ₂	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂	—	147	—
Paris pr. 300 Francs	k. S.	79 ¹ / ₂	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	—	—
	2 Mt.	79 ¹ / ₂	—	à 3 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ F. (v. 1000 u. 500 ¹ / ₂)	—	—	—	à 100 ¹ / ₂ excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂	—	145 ¹ / ₂	—
	3 Mt.	79 ¹ / ₂	—	kleinere	—	—	—	S.-Baier.-Eisenb. Actien à 100 ¹ / ₂	—	—	—
Wien pr. 150 ¹ / ₂ Cuv. 20 Kr.	k. S.	105	—	K. Pr. St.-Cred.-Cassen-Scheine	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂	118	—	—
	2 Mt.	—	—	à 3 ¹ / ₂ im 20 ¹ / ₂ F. (v. 1000 u. 500 ¹ / ₂)	—	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Act. à 100 ¹ / ₂	—	—	—
	3 Mt.	—	—	kleinere	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 ¹ / ₂	—	—	—
Augustd'or à 5 ¹ / ₂ à 1 ¹ / ₂ Mk. Br.	—	—	—	*) Beträgt pr. Stück 5 ¹ / ₂ 17 Ngr 6 L	—	—	—	Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-	—	—	—
u. 12 K. 8 G auf 100	—	—	—	†) Beträgt pr. Stück 3 ¹ / ₂ 5 Ngr 6 L	—	—	—	Action incl. Div. Scheine à 100 ¹ / ₂	196 ¹ / ₂	—	—
Pruss. Frd'or à 5 ¹ / ₂ idem do.	—	—	—		—	—	—	pr. 100 ¹ / ₂	—	—	—

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 26. Mai bis 1. Juni 1844.

Für 12,323 Personen 10,864¹/₂ Ngr
 Für Güter, ausschließlich Post, und Salz
 Fracht und Magdeburger Anteil 2868¹/₂ Ngr
Summa 13,733¹/₂ Ngr

Die Einnahme der dieser entsprechenden Woche im Jahre 1843 betrug 12,368 Thlr. 19 Ngr.
 Vom 1. Januar bis 1. Juni 1844: 157,531 Personen, Einnahme 213,590 Thlr. 10¹/₂ Ngr.
 In derselben Zeit von 1843: 145,687 Personen, Einnahme 204,920 Thlr. 13¹/₂ Ngr.

Die Gesellschaft der italienischen großen Oper in Berlin giebt sich die Ehre, anzuzeigen, daß sie bei ihrer Durchreise durch Leipzig

Mittwoch den 5. dieses, Abends 8 Uhr, im Saale des Hotel de Pologne

ein großes Vocal-Concert

veranstalten wird, wozu sie das gesangliebende Publicum hiermit ergebenst einladet.



Königl. Sächs. privil. Dampfschiffahrt.

Nach **Teplitz** täglich früh 6 Uhr; von **Tetschen** aus resp. mit Stellwagen.
 Nach **Pillnitz** täglich Mittags 2 Uhr, mit Ausnahme des Dienstags und Freitags.
 Das Nähere besagt der Fahrplan.
 Dresden, im Mai 1844. **Die Direction.**

In Leipzig bei **Bernhard Hermann**, so wie in allen Buchhandlungen ist zu erhalten:
Schreber, Dr. D. G. W., die Kaltwasser-Heilmethode in ihren Grenzen und ihrem wahren Werthe. Nach der Summe der bis jetzt gelieferten Resultate, wissenschaftlich praktisch geprüft. 8. broch. 15 Ngr.

In allen Buchhandlungen ist zu haben und nützlich für Jedermann die vierte Auflage von:

Kunst, ein gutes Gedächtniß zu erlangen.

Auf Wahrheit, Erfahrung und Vernunft begründet. Zum Besten aller Stände und aller Lebensalter.

Herausgegeben von **D. Gartenbach.**

8. Brochirt 10 Egr. oder 36 Kr.

Zur Empfehlung dient, daß in kurzer Zeit 11,990 Exemplare davon abgesetzt wurden. Tausende von Menschen haben durch den Gebrauch dieses Buches ein geschärftes Gedächtniß erhalten.

Leipzig (Paulinum) in der **Dylschen Buchhandlung** vorräthig.

So eben erschienen und ist in Leipzig bei **C. F. Schmidt** (Universitätsstraße Nr. 22) zu haben:

Hundert ausgewählte Volksspiele der Deutschen. Nebst Uebungen im Schnellsprechen, belustigenden Fragen, deren Antworten und den amüsantesten, anständigsten Auslösungen der Pfänder. Preis 10 Ngr.

Der vollkommene Zerstörer aller schädlichen Insecten, Vögel und vierfüßigen Thieren, die in Deutschland leben, oder vielsach geprüfte praktische Anweisungen, Raupen, Ameisen, Schnecken, Wanzen, Ohrwürmer, Erdschabe, Kornwürmer, Raben, Eulen, Falken, Ratten, Mäuse, Maulwürfe, Waber, Iltisse, Füchse, Fischottern, Hamster und noch viele andere schädliche Thiere auf die einfachste und sicherste Weise zu vertreiben, zu fangen und zu tödten. Ein höchst nützlich Buch für Jäger, Gärtner, Oekonomen, Bäcker, Fleischer, Mühlentbesitzer, Hausfrauen u. s. w. Preis 10 Ngr.

Zur Benutzung für Anzeigen aller Art empfiehlt das weitverbreitete Zeitblatt:

DIE EISENBAHN.

Auflage: **8000** Exemplare.

Inseratpreis per Spaltzeile Petit: 20 Pfennige, Leipzig, Mai 1844.

der Verleger **Robert Vinder.**

Schneescenen aus dem Erzgebirge im Winter 1844.

ein lithographirtes Blatt mit 12 kunigen Darstellungen treu nach der Natur, Preis 10 Ngr., herausgegeben zum Besten der Armen mehrerer Ortschaften, welche bei dem unerhörten Schneefalle im März d. J. besonders gelitten haben, empfiehlt zur Förderung des wohlthätigen Zwecks theilnehmenden Menschenfreunden angelegentlich die Kunsthandlung von **Pietro Del Vecchio.**

Französisches Institut,

Peterskirchhof, Hirsch, 1 Tr. pp.

Daß in der obenbezeichneten Anstalt in den nächsten Tagen mehrere Abtheilungen von Scholaren verschiedenen Alters und Geschlechts sich zusammen finden werden, um ihre Sprachstudien theils zu beginnen, theils fortzusetzen, und daß hierbei noch einige Personen sich betheiligen könnten, beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen. Bei der mir sehr schmeichelhaften und erfreulichen vermehrten Theilnahme am Institute ist es jetzt möglich geworden, jedem billigen Wunsche zu entsprechen, welcher hinsichtlich der Zeit, der Zahl und des Preises der Unterrichtsstunden fernerhin geäußert werden möchte. Ueberhaupt ist das Honorar so billig gestellt, daß es nach Verhältnis der Stundenzahl und anderer Umstände für eine Lehrstunde niemals über 3 Ngr. ansteigt, wohl aber öfters bis unter 1 Ngr. herabsinkt, wobei noch überdies von Seiten der Anstalt für alle Bedürfnisse an Büchern und Schreibmaterialien gesorgt wird, so daß außer dem bedungenen Honorar auf keine Weise eine weitere Ausgabe nöthig ist. Stets bin ich bereit, den eingeführten Geschäfts- und Stundenplan mitzutheilen, Anmeldungen anzunehmen und jede gewünschte Auskunft zu ertheilen. Leipzig, den 4. Juni 1844.

J. H. Béguin.

Auction.

Verschiedene zu einem Nachlaß gehörige, meistens in sehr wohl erhaltenem Stande befindliche Effecten, bestehend aus Wäsche, Kleidungsstücken, Mahagonymöbeln, Silberzeug, Uhren und dergl., sollen

Mittwochs den 5. Juni d. J.

Donnerstags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an in Nr. 7 der Dörfelgasse allhier gegen schriftliche Baanzahlung durch Unterzeichnete notariell versteigert werden.

Adv. Merseburger. Notar Schroth.

Auction.

Eine beträchtliche Anzahl zu einem Nachlaß gehöriger Effecten, als: Wäsche, Kleidungsstücke, Betten, Mobilien, Uhren, Basen, Figuren, Büsten und Vasen von Meißner Porzellan, Prestiosen, Küchen- und Tafelgeschirr verschiedener Art, ein Flügel und mehrere andere musikalische Instrumente, Glaswaaren u. s. w. soll

Montag den 10. d. M.

und folgende Tage früh von 9—11 und Nachmittags von 2—5 Uhr gegen schriftliche Zahlung in Courant in der 1. Etage des in der Grimma'schen Straße allhier sub Nr. 20/680 gelegenen Hauses öffentlich durch mich versteigert werden.

Kataloge hierzu sind in meiner Wohnung (Nitterstraße, rothes Collegium) à Stück 1/2 Ngr. zu erhalten.

Leipzig, am 2. Juni 1844.

Carl Ernst Schmidt, Verpfl. Universit. Proclamator.

Anzeige. Durch anderweitiges Engagement des Herrn **Louis Schmidt** ist die ihm von mir unterm 15. Sept. 1842 ertheilte Procura von heute an aufgehoben.

Leipzig, den 1. Juni 1844.

Fr. Kräpffschmer, Kunsthandlung und lith. Anstalt.

Montag den 17. Juni
wird die erste Classe der 26. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen.

Mit Loosen in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ empfiehlt sich die Hauptcollection von
P. Chr. Plenkner.

Schwimm - Anstalt.

Die Schwimm- und Badeanstalt ist täglich von früh 5 Uhr bis Abends zum Dunkelwerden geöffnet. Der Unterricht hat bereits begonnen und werden diejenigen, welche daran Theil nehmen wollen, ersucht, die Abonnementskarten an der Casse zu lösen, woselbst auch, sowohl für Schwimmer als Badende, Abonnementskarten und resp. einzelne Billets in Empfang genommen werden können.

Die Direction der Leipziger Schwimmanstalt.
von Corvin-Wiersbitzky.

Local-Veränderung.

Von heute an habe ich die bisher inne gedabte Wohnung, Sack Nr. 10, verlassen und logire nunmehr im Reichel'schen Garten, Colonnaden Nr. 15, woselbst mein Geschäft seinen ungestörten Fortgang hat.

Leipzig, den 3. Juni 1844.

Carl Selbmann.

Niederlage böhmischer Bauhölzer

VON

Eduard Sachsenröder,

am L.-D. Bahnhofe, beim Tauchaer Thore.

Die durch den ungünstigen Stand der Gewässer in Böhmen länger zurückgebliebenen Bauhölzer sind nun zum großen Theil hier und ebenso bedeutende Transporte davon in Riesa für mich eingetroffen. Mein Lager ist dadurch in den gangbarsten Sorten auf das Vollständigste assortirt. Auf's Kräftigste unterstützt durch die ersten und vortheilhaftesten Verbindungen in Böhmen, bin ich jetzt mehr als je im Stande, hinsichtlich der Billigkeit und ausgesucht schöner Bauhölzer, jeder Concurrnz in diesem Artikel begegnen und den Käufern sowohl hier als in Riesa überraschende Vortheile gewähren zu können.

Leipzig, im Mai 1844.

Von heute an habe ich den alleinigen Debit der Dr. Hackerschen bereits sehr bewährten Haarpomade übernommen, und verkaufe die Büchse für 1 Thaler.

Herrmann Göbe,

Hainstraße Nr. 28, erste Etage.

Sein grosses Herrenkleiderlager empfiehlt

S. C. Moyer, Joachimsthal, Hainstraße Nr. 5, 2. Etage.

Mein Lager fertiger Westen,

auch Kinderwesten, empfehle ich einem hiesigen und auswärtigen Publicum zur äutigen Beachtung.

Sam. Christ. Foner, Hainstraße Nr. 5, 2. Etage.

Besten frischen englischen Patent-Cement bei

Ludwig Degener, Schützenstraße Nr. 27.

**Ganz etwas Neues von
Reit- und Spazierstöcken,**
eben so von

Cigarren-Etuis,
empfehlung und empfiehlt
C. Albert Bredow, in Kochs Hofe.

Fenstergaze,
3/4, 1/2, 5/4 und 3/2 breit, in weiß, grün und gedruckt, empfiehlt
billig **Friedrich Schröter,**
Petersstraße Nr. 42/33, Bärbalks Haus.

Die
Strohhut-Fabrik von H. W. Koch
zeigt dem geehrten Publicum ergebenst an, daß sie jetzt Strohhüte in Zeit von 4 Tagen wäscht und auf Verlangen modernisirt.

Alle Sorten Strohhüte werden jetzt, wenn es gewünscht wird, sehr schön in 3 Mal 24 Stunden gewaschen in der Strohhut- und Modehut-Fabrik von
C. Wagner, Petersstraße Nr. 8.

Empfehlung. In der englischen Waschanstalt der **F. Lange** werden alle Wollens, Seidens, Mousseline de laine, Blendens und Florstoffe von Flecken gereinigt und aufs Schönste gewaschen, Herrenkleider decatirt, ohne zertrennt zu werden; sie erhalten den Glanz wie neu: Thomaskirchhof, Saal 8, 4 Tr.

Meßsinaer Apfelsinen in ausgesucht schönen Früchten, so wie neuen Caviar, empfiehlt
Friedrich Schwennicke.

Sallateffig, vorzüglich wohlschmeckend, à 8 und 5 Pf. pr. Kanne, desgl. Weinessig in bester Qualität, à 10 und 15 Pf., empfiehlt die neue Essig-niederlage, Thomaskirchhof, Saal Nr. 9.

Halle'sche reinste Weizenstärke, besser Qualität, beim Plätten nicht klebend, desgl. Spitzenstärke, guten sächs. Eschel und helles Neublau offerirt
F. Metlau, Gewölbe Neumarkt in Nr. 8.

Ein Haus mit Garten in der Nähe Leipzigs ist Familien-Verhältnisse wegen für 625 Thlr. zu verkaufen und kann mit 200 Thlr. Anzahlung sogleich übernommen werden. Näheres ertheilt **H. Seidel, Reichstraße Nr. 23 im Gewölbe.**

Grundstückenverkauf. Zwei Häuser in schönster Lage der Stadt, ein Landhaus mit sehr geschmackvoll eingerichteten Garten, so wie ein dergleichen kleineres Haus mit 3-400 Thlr. Anzahlung sind zu verkaufen. Nähe es kleine Fleischergasse Nr. 15, parterre rechts.

Auf dem Gräflich von Zechischen Rittergute Ködtschau sollen die diesjährigen Kirschfrüchte auf Allee und Kirschberg
Donnerstags den 18. Juni

Vormittags 10 Uhr in der Pächterwohnung meistbietend verkauft werden.

Zu den noch beim Termin reservirten Bedingungen wird vorausgeschickt, daß der Ersteher der Kirschen 25 Thlr. anzuzahlen habe.
Niedner.

Gute Ziegenmilch ist alle Tage zu haben: kleine Fleischergasse im rothen Krebs.

Ein ganz neues Pianoforte, Tafelform, von ganz gutem Ton, so wie geschmackvollem Aeußern, ist sofort zu verkaufen: Petersstraße Nr. 8, 1ste Etage.

Zu verkaufen sind 1 Sopha, Stühle, 1 Schenkenschrank, Commode mit Glasschrank, Hobelbank: Pleißergasse Nr. 5, zwei Treppen.

Zu verkaufen ist ein sehr schöner Stadt- und Reisewagen. Das Nähere zu erfragen beim Hausknecht in der goldenen Kanne, Brühl 58/482.

Zu verkaufen ist ein großer schönblühender Orangeriestock: Holzgasse Nr. 5, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist in der II. Abtheilung des Johannis-thals ein Garten von 8 Ruthen. Zu erfragen bei Herrn **Schellbach.**

Zu verkaufen sind in der langen Straße Nr. 11, zwei Treppen links, verschiedene Meubles und Küchengeräthschaften.

Zu verkaufen sind ganz billig 5 Stück große elegante Astrallampen und 2 Stück ganz elegante schöne Lampen mit Luftdruck und runden Glaskugeln, alle im guten brauchbaren Zustande: Querstraße Nr. 6, 1 Treppen.

Zu verkaufen stehen ein großer Glasschrank, Ausfallfenster und verschiedene andere Gegenstände, nur für eine Putzmacherin passend. Zu erfragen beim Kaufmann **Stoß, Zeiger Straße.**

Billig zu verkaufen sind verschiedene neue Meubles; kleine Windmühlengasse Nr. 11.

**Die Königlich Sächsische concessionierte
Eau de Cologne-Fabrik**

und
Fabrik echter Windsor-Seifen
empfehl: Eau de Cologne double pr. Dtzd. 6, 4, 3 Thlr.,
Eau de Cologne simp'e - - - 2, 2 1/2, 1 Thlr.
Windsor-Seifen.

Odeurs, Rindsmarkpomaden, Haaröle,
und bittet um gütige Beachtung

Theodore Wilhelmine Selbing.
Das Verkauflocal ist in Auerbachs Hofe vom Markte aus rechts Nr. 4.

Große Auswahl

Pariser Blumen

zu herabgesetzten Preisen,

Pariser Glacé-Sand Schuhe
in allen Farben empfiehlt **B. Bohnert, Reichstr. Nr. 54.**

Jaspirte seidene Franzen

zu Garnirungen an Damenkleidern, zu Fabrikpreisen.

B. Bohnert, Reichstraße Nr. 54.

Verkauf von

außrangirten Waaren

bei

Carl Goering,
unterm Rathhause Nr. 19.

Stoß- oder Fleuretflingen

empfehl **Kr. Wobn** Nachfolger im Sperrgäßchen.

Beste große Tafelseigen

à Pfd. 6 Ngr. empfing

F. W. Schulze, 3 Könige.

Neue Matjes-Häringe,

ausgezeichnet fett und zart, empfiehlt in Tonnen und in Schoden billig, im Einzelnen das Stück mit 2 1/2 Ngr.

C. W. Müller, Petersstraße.

Braunkohle.

Gute trockene Braunkohlen sind von heute an wieder fortwährend zu haben:

in großen Stücken à Schffel 12 Ngr. 5 Pf.

Mittel-Sorte à , 10 , - ,

klar durchgeworfene à , 1 : - ,

J. G. Freyberg am Hospitalplatz.

4000 Thlr. und 4000 Thlr. werden auf hiesige, 800 und 800 Thlr. aber auf auswärtige, in den nächsten Dörfern gelegene Häuser, zu denen Gärten gehören, als erste und alleinige Hypothek bez. gegen Cession gesucht durch

Dr. Hochmuth.

Compagnongesuch. Für ein schon seit Jahren am hiesigen Plage bestehendes Geschäft, welches gut rentirt, wird ein Theilnehmer — wenn auch nicht Kaufmann — gesucht, der über ein mäßiges Capital verfügen und baldigst eintreten kann.

Hierauf Reflectirende erhalten prompte Aufschlüsse auf gef. eingereichte Adressen unter Chiffre F. U. No. 1, posts restante Leipzig.

Gesuch. Es wird zur Erweiterung eines gut rentirenden kleinen Fabrikgeschäftes auf hiesigem Plage ein Theilnehmer mit ca. 300 Thlr. disponiblen Capital gesucht, was gekündigt sicher gestellt wird. Adressen erbittet man sich unter der Chiffre P. F. H. franco poste restante Leipzig.

Compagnon-Gesuch. Zur Begründung einer Kunstwalzenmühle in einer von Concurrenz freien Gegend, wo ein steter Absatz zu erwarten ist, sucht der Besitzer einer Wassermühle Theilnehmer, die ein baares Vermögen von circa 20,000 Thalern hierzu einlegen können. Die Landschaft ist eine ausgezeichnete gute Weizengegend und der Bauplatz von unbeschränktem Raum mit überflüssiger Wasserkraft. Hierauf Reflectirende wollen so bald als möglich ihre Anträge unter Adresse O. M. B. an Unterzeichneten franco einsenden.

Saalfeld in Thüringen, den 28. Mai 1844.

C. Riese.

☞ Sollte eine nicht unbedeutende Milchwirthschaft in der Umgebung Leipzigs jeden Morgen eine Partie Milch von der Kuh weg vertragmäßig liefern wollen, so wird auf baldigen mündlichen Antrag nähere Auskunft erfolgen durch das Commissionsgeschäft an der Neukirche Nr. 37.

* Sollte hier in Leipzig oder in der Umgegend Jemand geneigt sein einem jungen onständigen Mädchen (hier fremd) unter billigen Bedingungen die Wirthschaft zu lernen, so erbittet man sich Adressen unter Z. Z. in der Expedition d. Bl.

Gesuch.

Einige geschickte **Bergoldegehilfen** können sofort Beschäftigung erhalten in der Königl. Sächs. conc. Bilderrahmen-, Goldleisten- und Holzbronze-Fabrik von **Pietro Del Vecchio.**

Bedienten-Gesuch. Ein Bedienter, welcher zugleich Pferde abzuwarten versteht, kann sofort einen Dienst nachgewiesen bekommen durch den Hausmann **Anton** in Nr. 17 u. 424 im Brühl.

Gesucht wird ein Laufbursche in Reichels Garten, alter Trockenplatz Nr. 2.

Gesucht wird eine geübte Weisnäherin: Dessauer Hof, rechts, 3 Treppen hoch, 2. Treppenhaut.

Gesucht wird sofort ein reinliches, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen: Nicolaistraße Nr. 41/557.

Gesucht wird zum 1. Juli ein nicht zu schwaches Kindermädchen. Näheres große Fleischergasse Nr. 5 parterre.

Gesucht wird ein kräftiges, gewilliges Dienstmädchen, das gut kochen und waschen kann: Petersstraße Nr. 21, 2. Etage.

☞ Zum 1. Juli a. c. findet ein gut empfohlenes und im Kochen erfahreneres und brauchbares Mädchen einen guten Dienst in der Burgstraße Nr. 11 (weißer Adler) 3. Etage.

Köchin-Gesuch. Zum ersten Juli wird eine geschickte Köchin gesucht. Zu melden beim Hausmann **Anton** in Nr. 17/424 im Brühl.

In einem großen Haushalte auf dem Lande wird zum ersten Juli d. J. eine ganz perfecte Köchin gesucht, welche zugleich die feine Bäckerei und das Früchteeinlegen versteht und wo möglich schon auf dem Lande gedient hat. Das Nähere ist kleine Fleischergasse Nr. 5 beim Hausmann zu erfragen.

Gesucht wird ein Mädchen zur häuslichen Arbeit: Brühl Nr. 30, 4 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen, das gut mit Kindern umgeht: Münzgasse Nr. 14/832.

Gesucht wird zum sofortigen Antritte ein Dienstmädchen in der Schenkewirthschaft Ulrichsgasse Nr. 23/924.

Gesucht wird zum 1. Juli von einer Herrschaft, welche während des Sommers auf dem Lande wohnt, ein mit guten Zeugnissen versehenes Haus- und Küchenmädchen. Das Nähere am Neutichhose Nr. 41/275, 1. Etage, Nachmittags nach 3 Uhr.

Gesucht wird zum sofortigen Antritte ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches einer kleinen Haushaltung vorstehen kann, Hainstraße Nr. 21, 4 Treppen.

Gesucht. Ein junger Mann, welcher seine Militairzeit bereits 4 Jahre zurückgelegt hat, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, auch bis jetzt als Markthelfer hier servirt, sucht sofort oder zum 1. k. M. eine Stelle als Markthelfer oder Hausmann; die besten Empfehlungen seiner früheren Principale und auch auf Verlangen Caution zu leisten ist er im Stande. Adressen bittet man gefälligst auf der großen Windmühlengasse Nr. 45/860, 2 Treppen hoch, niederzulegen.

Gesuch. Ein zuverlässiger Mann von 40 Jahren, welcher bis jetzt als Kutscher und Bediente in Diensten stand, und diesfalls die besten Zeugnisse besitzt, sucht hier eine Stelle als Hausmann, wobei er nach Befinden zugleich die Bedienung der Herrschaft mit übernehmen, auch auf Verlangen einige Hundert Thaler Caution stellen würde.

Hierauf bezügliche Offerten werden unter Adresse E. R. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

☞ Ein rüstiger gewandter Mann von 40 Jahren, gelernter Tischler, der französisch spricht, über 10 Jahre in einem Geschäft steht und aufs Beste empfohlen werden kann, sucht einen Hausmanns- oder Markthelferposten. Nähere Auskunft ertheilt gefälligst Herr Agent **J. G. Otto**, Koßplatz in der goldenen Dreieck.

Ein Bursche von auswärts, 14 Jahre alt, vaterlose Witwe, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, sucht eine Stelle als Laufbursche. Zu erfragen bei Herrn **Paul Sorge** in Lattermanns Hof im Brühl.

Ein Bursche, 17 Jahre alt, welcher jetzt als Gartenarbeiter hier ist, sucht ein weiteres Unterkommen. Näheres ist zu erfahren auf der Gerbergasse Nr. 18, im Hofe bei **Schwarz.**

☞ Ein gebildetes Mädchen, nicht von hier, in weiblichen Arbeiten erfahren, sucht eine Stelle als Laden- oder Stubenmädchen, oder bei einer einzelnen Dame. Das Nähere ertheilt **F. Möbius**, in Amtmannshof.

Ein gebildetes auswärtiges Mädchen sucht recht bald ein Unterkommen als Ladenmädchen oder Jungemagd; sie sieht mehr auf eine humane Behandlung als großen Gehalt und bittet hierauf Reflectirende, ihre Adressen im Thomaskirchen Nr. 11, 1. Etage gefälligst abzugeben.

Zu mieten gesucht wird für diesen Sommer ein Garten von 5-6 Ruthen Flächenraum, jedoch gut gehalten und mit Gartenhaus, entweder in angenehmer Lage des Johannisthales oder in der Nähe der innern Stadt. Schriftliche Abgaben Ritterstraße Nr. 12/688 im Gewölbe.

Gesucht. Ein solides Frauenzimmer, die die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, in der Küche, so wie in allen feinen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. t. Mts. ihre jetzige Stelle zu verändern, sei es als Jungfer, Stubenmädchen oder Köchin. Dieselbe steht weniger auf hohem Gehalt als auf gute Behandlung. Nähere Auskunft ertheilt **Heinrich Weisner**, auf der großen Windmühlengasse Nr. 45/860, 2 Treppen hoch.

Zwei Handlungsbevollmächtigte suchen eine Stube mit Schlafbehältniß im neuen Anbau, und bitten desfallsige Anerbietungen mit K. L. bezeichnet in der Hospitalstraße Nr. 1, 2 Treppen hoch, abzugeben.

Zu erpachten gesucht wird eine hiesige Restauration von Ostern 1845 ab, durch

Adv. Dr. **Christoph**, Tuchhalle.

Die heurige Kirchnutzung

des Rittergutes **Schönau** soll am 10. Juni d. J. Nachmittags drei Uhr daselbst an den Meistbietenden mit Auswahl unter den Licitanten verpachtet werden. **D. Wothke**.

Ein Familienlogis von 2 Stuben nebst Zubehör und nach der Promenade zu gelegen ist 4 Treppen hoch in der kleinen Fleischergasse Nr. 18 sofort oder von Johannis an zu vermieten und in der 1. Etage daselbst zu erfragen.

Vermiethung.

Ein sehr freundlich gelegenes Logis in der 1. Etage, dessen Aussicht in Gärten, bestehend in 2 bis 3 Stuben, den nöthigen Kammern, 1 Küche, Holzgelass, steht jetzt oder auch zu Johannis zu vermieten. Näheres im Petersbrunnen in Reichels Garten.

Gartenvermiethung.

Ein hübscher, gut bestandener Garten in der besten Lage des Johannisthales ist abzulassen und zu erfragen bei Herrn **Wille**, Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 13.

In dem neu erbauten Hause, Holzgasse Nr. 12, Sommerseite, sind noch 3 Familienlogis parterre und in zweiter Etage jezt, Johannis oder Michaelis a. c. vermietbar. Jedes enthält 3 große helle Stuben mit Zubehör; Kammschleier, gute gesunde Lage und keine Einrichtung machen diese Locale besonders empfehlenswerth. Näheres bei **Hermann Welker** im Gewölbe, Ulrichsgasse Nr. 29.

Eine Stube und Kämmer nebst Meubles ist zu vermieten: Grenzgasse, in Schubart's Haus.

Eine meublirte Stube nebst Schlafbehältniß ist Hainstraße Nr. 205, 4 Treppen vorn heraus, zu vermieten.

Wegen baldiger Abreise der jetzigen Bewohner ist die zweite Etage in Nr. 7 in Lützensteins Garten zu Johannis oder Michaelis zu vermieten.

Vermiethung. In der Schmitz'schen Straße ist ein Logis für 50 Thlr. zu vermieten. Das Nähere ist zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 5/555, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist in der Petersstraße in der ersten Etage eine gut meublirte und meßfreie Stube nebst Schlafstube und Kofen an einen oder zwei ledige Herren von der Handlung oder Beamtete; dergleichen auch eine, jedoch nicht meßfreie Stube nebst Kofen. Näheres im Bäckertladen des Hauses Nr. 7/74 zu erfragen.

Zu vermieten ist sogleich oder zum 1. Juli zu beziehen eine meublirte Stube für ledige Herren: Zeiger Straße Nr. 20/845, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis zu Johannis: Ritterplatz Nr. 18.

Zu vermieten ist zu Michaelis die dritte Etage Dresdner Straße Nr. 62. Bei dem Eigenthümer zwei Treppen zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Michaelis, Dresdner Straße, eine erste Etage von 4 Stuben nebst Zubehör; Hospitalstraße Nr. 11 zu erfragen.

Zu vermieten ist eine Stube mit Bett, an ledige Herren, und 2 Schlafstellen: Hainstraße Nr. 22/207, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine ausmeublirte Stube mit Schlafzimmer vorn heraus: Ritterplatz Nr. 18.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube: große Fleischergasse Nr. 12, erste Etage.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein Parterrelogis mit 6 Stuben und Garten, 1. Etage mit 7 Stuben und Garten, desgl. eine Etage mit 5 Stuben und Garten.

G. Kühne, Querstraße Nr. 29.

Zu vermieten sind vor dem Zeiger Thore noch einige Gärten durch

Adv. **Edmund Schmidt**, Brühl, Heilbrunnen.

Zu vermieten ist von Johannis an eine meublirte Stube nebst Schlafkammer, Aussicht in den Garten. Das Nähere zu erfragen neue Straße Nr. 1096—7, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen mit zwei Schlafstellen an solide Herren: große Fleischergasse, Stadt Göttha, im Hofe links, neues Seitengebäude 2 Treppen.

Zu vermieten sind noch für Johannis zwei mittlere Familienlogis und ein Parterrelocal. Näheres Querstraße Nr. 29 im Gewölbe.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist an einen oder zwei Herren ein schönes meublirtes Zimmer: Reichels Garten, Colonnaden Nr. 12.

Zu vermieten sind von jetzt an auf der Universitätsstrasse ein Gewölbe vorn heraus, und zwei im Hofe befindliche Niederlagen; desgleichen zu Michaelis ein freundliches und geräumiges Gewölbe nach der Strasse zu. Sämmtliche Localitäten sind besonders für den buchhändlerischen Gebrauch geeignet. Näheres darüber in der Rectorwohnung auf der Thomasschule.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube zu einer oder zwei Schlafstellen: Frankfurter Straße Nr. 45, 3 Treppen.

Zu vermieten sind in der schönsten Lage noch zwei meublirte Zimmer (nicht meßfrei) Theaterplatz Nr. 7, 1. Etage.

Zu vermieten ist vom 1. Juli an ein schönes zweifelhaftriges Zimmer mit freier Aussicht nach der Mischinsel, am liebsten mit Kost; Lange Straße Nr. 11, 2. Etage. Auch werden daselbst noch einige Theilnehmer an einem guten Mittagstisch gesucht.

Gute Koffhaar, Matrasen sind monatsweise zu vermieten, so wie auch gute Federbetten: Reichstraße Nr. 35/429, vier Treppen hoch.



Theatrum mundi

auf dem Königsplatze.

Nur heute Dienstag und Mittwoch ein großes Spectaculum bei Gibraltar.

Anfang 8 Uhr. **C. Schwied.**

Die Aufstellung von Berlin u. Sanssouci en Relief nebst Panoramen in der Bude am Petersthore ist noch kurze Zeit zu sehen.

Einem hochzuverehrenden Publicum hat **W. Kolter** die Ehre, ergebenst anzuzeigen, daß derselbe mit seiner Gesellschaft heute Dienstag den 4. Juni auf der großen Funkenburg seine allerletzte Vorstellung geben wird, verbunden mit einem

großen brillanten Feuerwerke,

welches sich bezieht: **der Brand von Moskau.** Ein Mehreres besagen die Zettel. Um gütigen Zuspruch bittet ergebenst

W. Kolter, Director.

Anfang 6 Uhr.

Sollte Jemand an mich oder die Mitglieder meiner Gesellschaft etwas zu fordern haben, so bitte ich, sich bis Donnerstag bei mir zu melden, indem alsdann meine Abreise nach Dresden bestimmt ist.

Heute Dienstag den 4. Juni

Grosses Extra-Concert

im

Schützenhause.

I. Theil. Sinfonie von Kalimoda Nr. 5. II. Theil. Duvert. zur Oper: „Euryanthe“ von Weber; Introd. aus der Oper: „Macbeth“ von Chelard; Variationen für zwei Clarinetten von Hoffmann, vorgetr. von Hrn. Landgraf und Hrn. Albrecht; Jugendarinweisung, Falzer von Robert Wittmann; Finale des 1. Actes aus der Oper: „Die Jüdin“ von Halern; III. Theil. Duvert. zur Oper: „Adele de Foix“ von Reisinger; großes Potpourri zur dreihundertjährigen Jubelfeier der Leipziger Schützengesellschaft von G. Lutz; Actien, Galopp von Stör (auf Verlangen).

Anfang 4¹/₂ Uhr. Entree 2¹/₂ Ngr.

Das Stadtmusikchor.

Schützenhaus.

Das heutige Extracconcert gilt als Erinnerungsfeier an die Jubeltage im vorigen Jahre und bringt namentlich das für das Jubiläum der Schützengesellschaft von unserm bisherigen Kunze, jetzigem Musikdirector des k. s. Leibregiments in Dresden, zusammengestellte Tongemälde, welches eine öftere Wiederholung verdient. Um alles Mögliche zur Erhöhung des Abends beizutragen, lasse ich Garten und Haus festlich illuminiren, und werde für eine besondere Auswahl von Speisen und Getränken sorgen.

C. F. Weber.

Schweizerhäuschen.

Heute Dienstag den 4. Juni Concert.

Vorläufig machen wir die ergebene Anzeige, daß bei günstiger Witterung Donnerstag den 6. d. das erste Extracconcert statthaben wird.

Das Musikchor von **C. Föld.**

Erstes Wochen-Concert,

Dienstag den 4. Juni,

so wie alle Diensttage dieses Sommers.

Mit vorzüglichen warmen und kalten Speisen und Getränken werde ich ein mich gütig beehrendes Publicum bestens bedienen.

G. Serber in Schleich.

In Bezug auf obige Annonce erlaubt sich unterzeichnetes Musikchor ergebenst anzuzeigen, ein geehrt. Publicum durch die beliebtesten, neuesten Musikstücke zu befriedigen.

Das Musikchor des 1. Schützenbataillons.

Großer Kuchengarten.

Bei dem zur Mittwoch den 5. Juni stattfindenden **großen Extra-Concert** mit brillanter **Eruchtung**, genannt **Fuchshalle**, empfehle ich meinen geehrten Gästen guten Grog, Punsch, auch gutes Schweizer Schloßbier, Bernesebrüner, Gersdorfer, so wie auch ein gutes Glas Wein und eine Auswahl Kuchen, kalte und warme Speisen; überhaupt werde ich stets Alles anbieten, die mich beehrenden Gäste vollkommen zu befriedigen. Um recht zahlreichen Besuch bittet

U. Knoche.

Bei günstiger Witterung kann es nur stattfinden.

* Insel Buen Retiro. *

Heute Dienstag starkbesetztes Concert.

Julius Kopisch.

Auf der Insel Buen Retiro heute **Cotelettes mit Allerlei.**

Oberschenke Gohlis.

Morgen Mittwoch werde ich zum ersten Male mit **Allerlei** nebst andern warmen Speisen und guten Getränken bestens aufwarten und damit **alle Mittwochen** den Sommer hindurch fortfahren. Ich werde dafür Sorge tragen, auch diesen Sommer mit die Zufriedenheit der mich beehrenden Gäste zu erwerben und zu erhalten. Es bittet daher um recht zahlreichen Besuch

J. S. Böttcher.

Morgen Mittwoch den 5. Juni

Concert im Kaffeegarten zum sächsischen Hause in Sonnenwitz

von dem

Musikcorps des zweiten Schützenbataillons.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich dabei mit verschiedenen warmen und kalten Speisen und Getränken die Ehre haben werde aufzuwarten. Es bittet um gütigen Besuch

Witwe Diehschold.

Anfang 5 Uhr.

Morgen Mittwoch den 5. Juni **starkbesetztes Concert** im

Waldschlößchen zu Gohlis.

Hauschild.

Sanssouci.

Morgen Mittwoch starkbesetztes Concert.

Julius Kopisch.

Unterzeichneter beehrt sich dem achtbaren hiesigen Publicum ergebenst bekannt zu machen, daß er unter heutigem Tage die Localitäten der ehemaligen **Knabe'schen** Restauration in der Salomonstraße alhier pachtweise übernommen, und unterstützt durch eine vorzügliche Milchwirthschaft, unter der Firma

Mey's Kaffeegarten

ganz neu eingerichtet hat. Es wird mein strengstes Bestreben sein, die mich Beehrenden mit frischer Milch, gutem Caffee (in Tassen und Portionen), vorzüglichen Kuchen und diversen schmackhaften warmen und kalten Speisen auf das Prompteste und Billigste zu bedienen. Als Gesellschaftstage habe ich vorläufig Montag, Mittwoch und Freitag bestimmt, werde aber die Concerttage jedesmal besonders anerkennen. Um freundlichen und zahlreichen Zuspruch, dessen sich mein neues Etablissement in jeder Beziehung würdig machen wird, bittet ergebenst

Carl August Mey.

Leipzig, am 3. Juni 1844.

In Stötteris alle Tage

Obst, und mehre Kaffeebuchen, frisch, so wie Beifeats, Cotelettes und Eierbuchen mit feinsten Compots. **Schulze.**

Morgen früh halb 9 Uhr zu Speckbuchen bei
J. F. Lehmann im Heilbrunnen.

Heute früh halb 9 Uhr Speckbuchen bei
August Leube, Nicolaistraße Nr. 6.

Morgen früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr zu Speckbuchen bei
G. Pöhler, Klostergasse.

Morgen den 5. Juni ladet zu Cotelettes mit Allerlei und andern Speisen freundlichst ein **Liebner** im Täubchen.

Es sind noch Kegeltage frei.
Simon, sonst **A. Cerge.**

Iduna. Heute Kegeltag.

Verloren wurde am Sonntage von der Burgstraße bis zur Neukirche ein Federhalter, Kopf und Halter vergoldet, das Mittelstück von Perlmutter. Da es ein Andenken ist, so wird der ehrliche Finder gebeten, denselben gegen Belohnung beim Hausmann Burgstraße Nr. 5/147 zurückzugeben.

Verloren wurde Sonntag den 2. Juni ein goldener Ring mit 5 Granaten, von den 3 Rohren, den Täubchenweg bis ins Schuhmachergäßchen. Man bittet, ihn gegen Belohnung Schuhmachergäßchen Nr. 3, 2 Etage, abzugeben.

Verloren wurde gestern auf der Promenade ein Kindersammelschuh. Man bittet höflichst ihn abzugeben Neukirchhof Nr. 43, 1 Treppe.

Verloren wurde ein goldner Ring mit 5 Granaten von Auerbachs Hof bis durch die Feuerkugel Abzugeben Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 9.

Auf den Spaziergängen im Rosenthal wurde gestern Nachmittag ein kleines blau und braun carrirtes Umschlagetuch verloren. Bei der Zurückgabe desselben an den Hausmann in Nr. 73/451 im Brühl erhält der Ueberbringer eine angemessene Vergütung. Leipzig, den 3. Juni 1844.

Am 2. Juni sind auf dem Wege von Ithella nach Schönfeld 2 durch ein goldenes Ketten mit einander verbundene Tuchnadeln von blauen und weißen Steinen verloren worden. Dem Finder wird bei Abgabe derselben an den Oberkellner der Stadt Wien eine anständige Belohnung zugesichert.

Verlaufen hat sich ein kleines weißes dunkelbraun geflecktes Wachtelhündchen ohne Halsband. Gegen Belohnung Tauchaer Straße Nr. 2, 2 Treppen abzugeben.

Verlaufen hat sich am 1. Juni ein junger Wachtelhund, weiß, mit einem braunen Fleck auf dem Rücken und langem braunem Behänge, mit dem Steuerzeichen 1232. Man bittet, denselben gegen eine Belohnung Barfußmühle, erstes Quergebäude parterre abzugeben.

Diejenigen, welche noch Pfänder bis Ende Juli 1843 bei mir versetzt haben, werden hierdurch ersucht, die Pfänder bis 1. Juli 1844 einzulösen, widrigenfalls dieselben gerichtlich taxirt und verkauft werden.

Leipzig, den 30. Mai 1844. **Rudolph Fries.**

Antwort auf die Auskunft.

Wer die Gasse kehrt ist kein Hausverwalter!

Allen Freunden und Bekannten empfehlen sich als Verlobte
Louise Platzmann,
Herrmann Beckmann.

Leipzig den 2. Juni 1844.

Ginpassirte Fremde.

Se. Erlaucht der Graf Alban von Schönburg-Wechselburg, von Wechselburg, im Hotel de Baviere.
Altoater, Offic., v. Petersburg, Hotel de Pav.
Behmann, Kfm. v. Hamburg, und
Kauer, Buchhdt. v. Würzburg, S. de Russie.
Brocard, Cand. v. Würzburg, Tuchhalle.
Bulle, Amtm. v. Eichholz, St. Hamburg.
Brückner, Kfm. v. Wylau, gr. Blumenberg.
Boden, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.
Borch, Doersk., v. Dresden, Stadt Rom.
Pazet, Cand. v. Felsdorf, Stadt Breslau.
Cesep, Schönfärber v. Berlin, St. Breslau.
Dietrich, Mad., v. Göttingen, St. Hamburg.
Dittich, Oberinsp. v. Königsberg, S. de Saxe.
v. Dross, Staatsrath, v. Petersburg, Hotel de Baviere.
Escudero, Prof., v. Paris, Hotel de Baviere.
Ehlermann, Ober-Commerzien-Rath, v. Hannover, und
Ehlermann, Gastw. v. Rothenburg, Rh. Hof.
v. Eichelberg, Archivarath v. Seta, bl. Hof.
Friedländer, Kfm. v. Königsberg, S. de Saxe.
Fesca, Postmstr. v. Weiskensfeld, Kranich.
Kalk, Kfm. v. Posen, und
Fahrmann, Kfm. v. Kenney, Hotel de Pol.
Fickert, Pastor v. Michelwitz, Münchner Hof.
Friedrich, Gutsbes. v. Götzen, S. de Russie.
Frisch, Kfm. v. Zwickau, Stadt London.
Friedrich, Kfm. v. Liebenwerda, d. Haus.
v. Grünberg, Offic., v. Lemniz, und
v. Grünberg, Offic., v. Berlin, Hotel de Bav.
Georgi, Kfm. v. Wylau, gr. Blumenberg.
Giska, Kfm. v. Berlin, und
v. Gise, Freifrau, v. München, Hotel de Bav.
Gleditsch, OES.-Ref., v. Königsberg, Hotel de Saxe.
Gutsmann, Part. v. Paris, St. London.

Hempel, Fabr. v. Sebnitz, Stadt Breslau.
Hahn, Kfm. v. Schwinfeld, Tuchhalle.
Hendtmann, Fräul., v. Hamburg, S. de Russie.
Horch, Kfm. v. Mainz, Stadt Hamburg.
Hädung, Adv. v. Düsseldorf, Hotel de Pol.
Hirschfeld, Kfm. v. Posen, St. London.
Jättnig, Kupferst. v. Berlin, St. Hamburg.
Kirchath, Kfm. v. Wien, Stadt Gotha.
Knauth, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Saxe.
Kölle, Kfm. v. Ulm, Rheinischer Hof.
v. Klop, Generalmajor, v. Erfurt, Münchner Hof.
Klein, Kfm. v. Wald, Hotel de Pologne.
König, Factor v. Emden, und
Kunig, Dir., v. Dresden, Stadt Hamburg.
Korn, Fabr. v. Göttingen, St. Hamburg.
Krug, OES.-Ref. v. Breslau, S. de Russie.
Kreilein, Fräul., v. Hanau, Elephant.
Karengen, Part. v. Hamburg, St. Gotha.
Kembke, Mad., v. Riga, und
Kan, D. v. Moskau, Hotel de Baviere.
Kan, Rath, v. Petersburg, Hotel de Pav.
Leonhardt, Gutsbesitzer v. Braunschweig, Stadt Rom.
Leupold, Missionair v. Reichenau, Brühl 37.
Müller, Part. v. Königswalde, Palmbaum.
Martini, Kfm. v. Bismar, Hotel de Pologne.
Mills, Gutsbes. v. Hull, deutsches Haus.
Meißel, Secret., v. Stockholm, St. Rom.
Raumann, D., v. Lichtenstein, Münch. Hof.
Mollain, Fräul., v. Braunschweig, Serberg 8.
Neubert, Mad., v. Lügen, schw. Kreuz.
Neumann, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Osterroht, OES.-Ref., v. Frankfurt a/D, Hotel de Baviere.

Rilke, Kfm. v. Dresden, Hotel de Baviere.
Rolle, Fräulein, v. Hamburg, Hotel de Russie.
v. Petrikowsky, Lindenau, Major, v. Schneberg Rheinischer Hof.
Pacht, Lehrer v. Hamburg, St. Gotha.
Post, Senator v. Bremen, Hotel de Russie.
Pohle, OES.-Assessor, v. Fürstberg, Stadt Mailand.
Pratini, Sänger v. Modera, S. de Pol.
Petersen, Part. v. Copenhagen, gr. Blumenb.
v. Schlieben, Kammerherr, und
v. Schluffe, Graf, v. Mogdeburg, Hotel de Russie.
Stiegel, Organist v. Annaberg, und
Scharloth, Offic. v. Trier, Rhein. Hof.
v. Schmeling, Rentier, v. Potsdam, Hotel de Baviere.
v. Stephani, Baronin, v. Riga, St. Rom.
Spiegel, D., v. Copenhagen, Hotel de Bav.
Schulten, Kfm. v. Mühlheim, gr. Blumenb.
v. Tebra, Baron, v. Schneberg, Rhein. Hof.
v. Trotha, Oberlieut., v. Lützen, und
v. Trotha Frau, v. Coblenz, S. de Prusse.
Unrein, Registrator v. Belmar, Hotel de Pologne.
Voigt, Kfm. v. Dessau, Stadt Hamburg.
Venus, Ser.-Dir. v. Weida, St. Dresden.
Wohlleben, Part. v. Rudolstadt, St. Dresden.
Weise, Uhrm. v. Dresden, Stadt London.
Wedel, Apoth. v. Wetzlar, St. Mailand.
Wilson, Capit., v. London, Hotel de Baviere.
Widdede, Kfm. v. Bldesheim, Hotel de Pol.
v. Weber, Ministerialrath, v. Dresden, Hotel de Baviere.
Ziemede, Part. v. Baischau, Hotel de Bav.

Druck und Verlag von **G. Holz.**